



Bürgerbeteiligung zur Entlastungsspanne

Hohe Beteiligung erwünscht

In dieser Woche werden die Briefe für die Bürgerbefragung zur Entlastungsspanne Seebruck bei allen wahlberechtigten Bürger*innen ab 16 Jahren in der Gemeinde Seeon-Seebruck in den Briefkästen landen.

Jede*r Bürger*in erhält ein persönliches Anschreiben des Bürgermeisters. Auf der Rückseite des Anschreibens befindet sich eine Information des Staatlichen Bauamtes Traunstein zur geplanten Entlastungsspanne in Seebruck.

Im Brief ist die Befragungskarte enthalten, in welcher die Wähler*innen aufgefordert werden, Ihre Meinung zur weiteren Unterstützung der Planungen des Staatlichen Bauamtes durch die Gemeinde mit „JA“, „NEIN“ und „Keine Meinung“ abzugeben.

Letzter Abgabetermin für die Fragekarte ist der 18.02.2020 in einem Postkasten oder im Briefkasten des Rathauses.

Für die Gemeinde stellt sich die Frage, ob sie die Planungen des Staatlichen Bauamtes Traunstein weiter unterstützen soll. Durch die hohe Bedeutung einer möglichen Entlastungsspanne für die zukünftige Entwicklung von Seebruck hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, als Basis für seine Entscheidung die Meinung der Bürger*innen abzufragen. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Befragung wird die Gemeinde entscheiden, wie sie zukünftig mit den weiteren Planungen zu einer Entlastungsspanne umgehen wird.

Der Bürgermeister der Gemeinde Seeon-Seebruck und auch der Gemeinderat bittet um eine hohe Beteiligung. Je mehr Angeschriebene die Fragekarte zurückschicken, umso fundierter ist die Entscheidungsbasis.

Die Befragung und die Auswertung der Ergebnisse wird vom Ing.-Büro INGEVOST für die Gemeinde Seeon-Seebruck begleitet und durchgeführt.

Weitere Informationen sind der Homepage www.seeon-seebruck.de oder der Seite des Staatlichen Bauamtes Traunstein https://www.stbats.bayern.de/mam/strassenbau/2019-05-21_p0000_st2095_entlastungsspanne_seebruck_buergeninfoveranstaltung_veroeffentlichung.pdf zu entnehmen.